

Das Deutsche Taubblindenwerk (DTW) in Fischbeck wird 25

Gefeiert wird mit einem Tag der offenen Tür und einem Benefizkonzert

1990 bezogen die ersten 18 Bewohner sowie 23 Mitarbeiter drei der zehn errichteten Wohnhäuser im neu gebauten Taubblindenwerk in Fischbeck. Nur wenige Monate später konnten die Hörschbehinderten, Schulabgänger aus der Taubblinden-einrichtung in Hannover, ihre Arbeit in der Werkstatt, Gärtnerei und einer Fördergruppe aufnehmen.

Mehrfach ist das DTW Fischbeck in den letzten 25 Jahren erweitert worden: um Wohnheime mit sogenannter Tagesstruktur oder die großzügige Sporthalle, das Therapie- und Bewegungsbad sowie den Landhof in der Zentralstraße. Ziel war und ist es, den Menschen, die dort wohnen, leben und arbeiten, ein ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechendes selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Wie eng und vertraut dabei das Miteinander von Bewoh-

nern und Mitarbeitern ist, hält der vor kurzem vorgestellte Dokumentarfilm „Das Dorf der Stille“ von Heidi und Bernd Umbreit eindrucksvoll fest.

25 erfüllte, lebendige Jahre im DTW sollen natürlich auch gewürdigt und gefeiert werden: Los geht es am Sonntag, 5. Juli, von 11.30 bis 18 Uhr mit dem Tag der offenen Tür im Pötzer Kirchweg, der mit einer Kurzandacht mit dem Posaunenchor Fischbeck beginnt. Ab 13 Uhr spielt „Tone Fish“ Folk vom Feinsten auf hohem Niveau.

Es folgen Auftritte des MGV Fischbeck (ab 14 Uhr) und des Mitarbeiter-Chores (ab 14.20 Uhr). Um 14.40 Uhr dürfen sich die Gäste auf die Firegirls und Lollipops von Hanne's Dance Company freuen, bevor Tone Fish noch einmal um 15 Uhr die Bühne stürmt. Um 16.15 Uhr wird die Keizu-Trommelgruppe mit dem Chor „Vocalitas“ erwartet



und ab 17 Uhr servieren die Baxmänner Bigband-Sound zum Feierabend.

Für die Kinder präsentiert die Sparkasse Weserbergland die „Lila Bühne“, die um 14.45 Uhr „Bruder Bär und Schwester Frosch“ aufführt. Außerdem gibt es Geschicklichkeits-

spiele, Schminken, Hüpfburg, Spiel und Spaß im Sand und auf dem Gelände – also alles, was ein Kinderherz begehrt.

Die AOK ist mit Aktionen zum Mitmachen und Gewinnen vor Ort. Natürlich ist auch wieder ein großer Basar mit Artikeln aus der Werkstatt für

hörschbehinderte und taubblinde Menschen und der Gärtnerei aufgebaut.

Auf die Besucher warten Vorführungen der beiden Filme „Das Dorf der Stille“ und „Einzigartig – anders – liebenswert!“, Führungen, die Fotoausstellung, Erbsensuppe,

Gegrilltes und hausgebackene Kuchen.

Am 10. Juli folgt eine musikalisch vom Mitarbeiter-Chor eingerahmte Feierstunde im DTW mit 120 geladenen Gästen. Sie erleben zum Auftakt um 11 Uhr ein fröhliches Medley der Musikgruppe der Bewohner und sehen nach dem Grußwort einen „Das Dorf der Stille“ Film-Clip.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten enden am Tag drauf, den 11. Juli, mit einem Benefizkonzert des preisgekrönten Jungen Vokalensembles Hannover für das Deutsche Taubblindenwerk. Dessen „musikalische Weltreise“ beginnt um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Einlass ist ab 18 Uhr, es werden Canapés und Getränke in Kreuzgang gereicht. Das 198 von Prof. Klaus-Jürgen Etzold gegründete Junge Vokalensemble ist einer der renommiertesten Chöre der Gegenwart und zählt etwa 50 Sängerinnen und Sänger. **al**

Ziel des DTW ist es, den Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Peter Putz